



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

LANDSIEDLUNG BADEN-
WÜRTTEMBERG GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	8
Mitarbeiterwohlbefinden – Leitsatz 02.....	9
Energie und Emissionen – Leitsatz 05.....	10
Regionaler Mehrwert – Leitsatz 11.....	12
5. Weitere Aktivitäten.....	16
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	16
Umweltbelange	18
Ökonomischer Mehrwert	20
Regionaler Mehrwert	23
6. Unser WIN! - Projekt	25
7. Kontaktinformationen	27
Ansprechpartner	27
Impressum	27

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Der ländliche Raum in Baden-Württemberg umfasst nahezu 75 Prozent der Landesfläche. Er bildet ein sehr vielfältiges Wirtschafts- und Sozialgefüge und spielt aufgrund reichhaltiger natürlicher Ressourcen, Lebensräume und kultureller Traditionen eine große Rolle in der Entwicklung unseres Landes. Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH nutzt dieses enorme Potenzial und positioniert sich als umfassender Dienstleister in der ländlichen Entwicklung, der Regional- und Kommunalentwicklung sowie in der Grundstücksentwicklung und im Grundstücksmanagement.

Die Landsiedlung ist ein Unternehmen mit Tradition: Es wurde 1932 gegründet und stellte bereits in den 30er Jahren Siedlungsland bereit. Die Landsiedlung hat die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in ländlich geprägten Gebieten beizutragen. Sie ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Baden-Württemberg und verfügt über vielseitige Kompetenz und langjährige Erfahrung in der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Die Landsiedlung wird vor allem dann eingesetzt, wenn ein besonderes Landesinteresse einen koordinierten Einsatz der Spezialisten für Agrarstruktur, Grundstücksverkehr, städtebauliche Planungen und Sanierungen und die Suche von Ersatzflächen erfordert.

Der Flughafen, die Messe Stuttgart, Autobahnen und Bundesstraßen, Leitungs- und Bahntrassen, -fast alle Planungen im Land, die große Eingriffe in die landwirtschaftlichen Flächen verursachen-, wurden mit Hilfe des von der Landsiedlung betreuten Bodenfonds des Landes realisiert.

Die Landsiedlung stellt im Auftrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg in der Wohnraumoffensive-BW den Kommunen den Kommunalen Grundstücksfonds, das Kompetenzzentrum Wohnen BW und die Wiedervermietungsprämie zur Verfügung, um die Kommunen bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu unterstützen.

Unsere Tochtergesellschaften - WEBW Neue Energie GmbH, Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH, AgriBW GmbH, KommunalKonzept BW GmbH - unterstützen diese Aufgabenstellung in ihren jeweiligen Unternehmensbereichen z.B. mit einer bewusst nachhaltigen städtebaulichen Planung für die beauftragten Kommunen sowie mit der Planung und Realisierung regenerativer Energieprojekte und der Schaffung und Vermittlung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen und Ökopunkten.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir leben und wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern die Gesundheit und das das Wohlbefinden sowie die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken zum Handeln und Beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 28.09.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Bretzinger Birkle - Schaffung von Lebensräumen für licht- und wärmeliebende Pflanzen- und Tierarten: Nachweis und Förderung der grünlichen Waldhyazinthe

Die Landsiedlung hat auf der Gemarkung Bretzingen in der Gemeinde Hardheim eine Ökokontomaßnahme geplant und durch Entbuschung mit Hilfe des Maschinenrings die Erstpflege umgesetzt. Bei den Maßnahmenflächen handelt es sich um drei Flurstücke, die ehemalige Magerrasen und Wacholderheiden sind und sich größtenteils in Sukzession (Verbuschung und Waldaufwuchs) befand. Eine Teilfläche unterliegt einer aktuellen Grünlandnutzung. Die entbuschten Flächen sollen ab 2024 mit der alten Rasse der Heckrinder beweidet werden.

Im Frühsommer 2023 gelang der Nachweis von mehreren Exemplaren der grünlichen Waldhyazinthe, welche in Deutschland und Baden- Württemberg auf der Roten Liste der gefährdeten Pflanzen geführt wird und die naturschutzrechtlich besonders geschützt ist.



Platanthera chlorantha auf entbuschten Flächen einer ehemaligen, abgängigen Eschenaufforstung (Fotos: Dreher, Landsiedlung).

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Riegel am Kaiserstuhl, Himmelreich – Ökokontomaßnahme: Umwandlung von Acker in Nassgrünland an der Glotter: Nachweis des Laubfroschs

Die Landsiedlung hat in der Gemeinde Riegel am Kaiserstuhl im Landkreis Emmendingen eine Kompensationsmaßnahme in einem ökologisch ausgesprochen wertvollen Gebiet mit großflächigen Grünlandkomplexen umgesetzt. Die Umwandlung einer 1,7 ha großen Ackerfläche in eine artenreiche Nasswiese ist eine sehr effektive Maßnahme, die dem Maßnahmenkonzept für das Projektgebiet "Riegeler Pforte" entspricht, welches im Auftrag des Regierungspräsidiums Freiburg erstellt wurde.

Durch die Anlage von Wiesenknopf-Silgen-Nasswiesen mit Blänken und Röhrichten werden Habitatstrukturen für seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten neu geschaffen. In den nassen Senken wurde nun der in der Roten Liste Baden-Württemberg als gefährdet eingestufte und europarechtlich streng geschützte Laubfrosch (*Hyla arborea*) auf der Maßnahmenfläche nachgewiesen. Der erste Nachweis gelang bereits 2022 direkt nach der Umsetzung der Maßnahme (Fotos mit GPS-Stempel von Kaulquappen). Im Jahr 2023 wurde die Flächenagentur mit einem Laubfrosch-Monitoring beauftragt, welches wiederum die Fläche als Lebensraum für den Laubfrosch bestätigte.



Zielzustand mit Biotoptypen, Gemarkung Riegel, 1-4 Bläncken (Luftbild © GISInfoService, Karte: Flächenagentur BW)

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT



Blänke als Laichgewässer vom Laubfrosch im Mai 2023 (Foto: Flächenagentur BW).



Laubfrosch-Larven (Kaulquappen) in der Blänke im Mai 2022 (Foto: Dreher, Landsiedlung)

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Unterstütztes WIN! - Projekt: Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
-
- Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 250 €

Das Projekt wird regelmäßig jährlich mit einem Betrag in Höhe von 250 € gefördert.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Zufriedene und motivierte Mitarbeitende sind die Grundlage für gutes, effizientes, ökonomisches und ökologisches Denken und Handeln. Für ein Dienstleistungsunternehmen sind qualifizierte, motivierte und zufriedene Mitarbeitende die wichtigste Ressource.

Um eine messbare Nachhaltigkeit bei Energie und Emissionen zu erreichen, ist es notwendig, dass auch energietechnische Geringverbraucher oder emissionstechnische Kleinerzeuger die Zeichen der Zeit erkennen und die richtigen Maßnahmen ein- und umsetzen, damit spätere Generationen davon profitieren können und nicht Altlasten schultern müssen.

Unser Unternehmen hat seinen Fokus auf den ländlichen und landwirtschaftlichen Raum gerichtet. Deshalb ist es für uns ein Mehrwert, wenn die ländlichen und landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig, effizient und umweltgerecht genutzt werden. Ökologische Maßnahmen sollen die Pflanzen- und Tierwelt und die Bodenfruchtbarkeit erhalten. Mit gezielten Investitionen sollen neue Lebensräume und neue Vegetationsbereiche integriert in eine nachhaltige Landwirtschaft geschaffen werden, die regional produzierte, hochwertige Lebensmittel anbietet.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Mitarbeiterwohlbefinden – Leitsatz 02

ZIELSETZUNG

Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

Einführung der Möglichkeit von Fahrradleasing

Angebot diverser gesundheitsorientierter Informations- und Mitmachveranstaltungen

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Schulungs- und Kursangebote
- Durchführung des Gesundheitsmanagements
- Neugestaltung des Aufenthaltsraums
- Anschaffung von Luftbefeuchtern

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Zuge unserer Mitarbeiterumfrage im Jahr 2022 wurde deutlich der Wunsch nach einem geräumigeren und ansprechenderen Sozialraum geäußert. Der bisherige Raum bot nur begrenzten Platz und war aufgrund seiner Lage wenig einladend für gemeinsame Mittagspausen oder andere Veranstaltungen. Um diesem Bedürfnis nach einem gemütlichen Sozialraum gerecht zu werden, haben wir einen wenig genutzten Shared-Desk-Arbeitsplatz umgestaltet. Dabei wurde nicht nur die Küchenausstattung verbessert, sondern auch ein großer Esstisch angeschafft, der Platz für mehr Mitarbeiter bietet. Der neu gestaltete Aufenthaltsraum wurde zudem mit Pflanzen und ansprechenden Bildern versehen, was ihn zu einem beliebten Treffpunkt gemacht hat.

Bisher gab es aufgrund der räumlichen Aufteilung unserer Büros auf zwei Stockwerke nur wenig Interaktion zwischen den Mitarbeitenden. Mit dem neuen Aufenthaltsraum haben wir jedoch einen Ort geschaffen, an dem sich alle Mitarbeitende treffen können.

Um das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden weiter zu verbessern, haben wir auf ihren Wunsch hin Luftbefeuchter angeschafft. Diese Anschaffung zielt nicht nur darauf ab, die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen und somit das Wohlbefinden zu steigern, sondern auch darauf, gesundheitliche Risiken für die Augen vorzubeugen.

Zusätzlich bieten wir unseren Mitarbeitenden seit 2023 in Zusammenarbeit mit JobRad die Möglichkeit, ein Fahrrad zu leasen.

Im Dokumentenmanagementsystem stellen wir Angebote im Bereich Entspannung, Bewegung und Ernährung ein und möchten so das Interesse unserer Mitarbeitenden für ihre eigene Gesundheit wecken.

INDIKATOREN

Wir legen für die individuelle Zielerreichung im Geschäftsjahr unter anderem die Anzahl der Teilnahme an Fortbildungen als Maßstab fest. Diese sind pro Mitarbeitenden mindestens eine Fortbildung jährlich.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Anzahl der Fortbildungen im Jahr

- Anzahl: 114
- Zielsetzung für das Folgejahr sind mindestens die gleiche Anzahl der Fortbildungen.

AUSBLICK

Unser übergeordnetes Ziel ist ein gutes Betriebsklima mit gesunden und engagierten Mitarbeitenden. Durch ein solches Arbeitsklima können Krankheitstage vermieden und die Motivation gefördert werden.

Zur individuellen Weiterentwicklung jedes Mitarbeitenden wird die Teilnahme an Fortbildungen unterstützt. Durch innovative Angebote wird ein Anreiz für die sachliche als auch persönliche Entwicklung geschaffen. Wir beobachten die stetige Fortentwicklung der Tätigkeiten und bieten den Mitarbeitenden gezielt Weiterbildungen und evtl. Ausbildungen an.

In Zukunft werden wir unser Gesundheitsmanagement an die modernen Arbeitsbedingungen anpassen und speziell im Bereich der Bürotätigkeit Anreize schaffen, damit unsere Mitarbeitenden sich in ihren Pausen bewegen können. Auch während des Home-Office werden wir dafür sorgen, dass unsere Mitarbeitenden auf ausreichende Pausen achten und eine gesunde Work-Life-Balance beibehalten können.

Energie und Emissionen – Leitsatz 05

ZIELSETZUNG

Information über energiesparendes Arbeiten

Optimierung des Beschaffungswesens

Solarpark Karlsbad im Einklang mit Natur und Klimaschutz

Förderung von Stromspeichern „Alleinfeld“

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- E-Mail mit umfassenden Informationen über eine energiesparende Arbeitsweise
- Zusammenarbeit mit Jobrad
- Planung von PV-Anlagen in Braunsbach und Karlsbad
- Aufwendungserstattung für Investitionen im Bereich Stromspeicher für Eigenstromverbrauch

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden energiebewusst arbeiten, informieren wir sie regelmäßig über entsprechende Maßnahmen. Diese Sensibilisierung erfolgt sowohl über E-Mail-Kommunikation als auch mündlich während wiederkehrender Team-Meetings. Dabei werden folgende Verhaltensweisen kommuniziert:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Effiziente Raumtemperaturregelung: Die Heizung oder Klimaanlage sollte nur während der Anwesenheit eingeschaltet sein. Die Raumtemperatur sollte auf ein angenehmes, aber nicht übermäßig hohes oder niedriges Niveau eingestellt werden. Bei Nutzung der Klimaanlage sollten Fenster und Bürotüren geschlossen bleiben.
- Nutzung natürlicher Lichtquellen: Es sollte Tageslicht bevorzugt genutzt werden, um den Stromverbrauch für Beleuchtungszwecke zu reduzieren. Fenster sollten frei von Hindernissen gehalten werden.
- Ausschalten nicht benötigter Geräte: Elektronische Bürogeräte sollten außerhalb der Arbeitszeiten ausgeschaltet werden. Während der Mittagspause ist es ratsam, die Klimaanlage ebenfalls auszuschalten, um Energie zu sparen.
- Durch die aktive Kommunikation und Umsetzung dieser Maßnahmen tragen wir dazu bei, den Energieverbrauch am Arbeitsplatz zu minimieren und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu fördern.

Das Beschaffungswesen wurde nahtlos in unser bestehendes Datenmanagement integriert und erfolgreich umgesetzt. Bei Anschaffungen legen wir besonderen Wert auf Nachhaltigkeitsaspekte. Insbesondere bei der Beschaffung von EDV-Hardware wird die Notwendigkeit einer Neuanschaffung sorgfältig geprüft. Wir bevorzugen die Aufrüstung vorhandener Hardware, wo dies möglich ist, oder den Erwerb von gebrauchter Hardware nach Generalüberholung. Wenn eine Neuanschaffung unvermeidbar ist, fließen nachhaltige Kriterien wie das verwendete Material und die Energieeffizienz in die Entscheidung mit ein. Diensthandys werden ausschließlich über Plattformen für gebrauchte Elektronik beschafft.

Solarpark Karlsbad

Unsere Tochterfirma WEBW Neue Energie GmbH plant derzeit eine Freiflächen PV-Anlage auf der Gemarkung Karlsbad-Spielberg (KA) und auf der Gemarkung Braunsbach-Steinkirchen. Auf einer Fläche von ca. 9,7 Hektar soll eine Anlage mit einer Gesamtleistung von ca. 9 Megawattpeak, bzw. auf einer Fläche von ca. 6 Hektar eine Anlage mit einer Gesamtleistung von ca. 5 Megawattpeak klimafreundlichen Strom produzieren. Geplant ist weiterhin, dass die Anlage in Karlsbad von einem ortsansässigen Schäfer mit Schafen beweidet und gepflegt wird.

Stromspeicher Alleinfeld

Die Gemeinde Freudental und die Landsiedlung haben in einer Erschließungsgemeinschaft Baugrundstücke im Baugebiet „Alleinfeld“ erschlossen. Das Gebiet ist komplett an eine Nahwärmeversorgung angeschlossen. Zur Deckung des ständig wachsenden elektrischen Energiebedarfs hat die Gemeinde ein Förderprogramm für PV-Anlagen und Stromspeichern aufgesetzt. Die Landsiedlung beteiligt sich mit einem festen Förderbetrag für PV-Module und Batteriespeicher bei den von ihr verkauften Baugrundstücken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Stromverbrauch am Standort Stuttgart

- 7.290 kWh, der Stromverbrauch ist im Hinblick auf das Vorjahr um ca. 2,6 % gestiegen. Hintergrund ist eine höhere Anzahl an Bürotagen unserer Beschäftigten.

Anteil Erneuerbare Energie

- 100% erneuerbare Energien

AUSBLICK

Wir halten weiterhin an diesem Schwerpunkt fest und werden die Kennzahlen für die Nebenkosten bzw. den Stromverbrauch der Bürogebäude in Stuttgart jährlich weiterführen.

Regionaler Mehrwert – Leitsatz 11

ZIELSETZUNG

Planung einer Kompakt-Haus-Siedlung in Schwäbisch Gmünd.

Unterstützung von Existenzgründern in der Landwirtschaft – Hofbörse

Etablierung der Mooragentur Baden-Württemberg

ERGRIFFENE MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Kompakthaussiedlung Schwäbisch Gmünd

Die Landsiedlung entwickelt in Schwäbisch Gmünd im Ortsteil Bettringen eine Kompakthaussiedlung. Der Aufstellungsbeschluss durch den Stadtrat ist erfolgt, derzeit werden das Bebauungsplan-Verfahren und die Erschließung geplant.

Hofbörse – Unterstützung von Existenzgründern

Neben der klassischen Vermittlung von Hofverkäufen, die selbstverständlich nach wie vor fester Bestandteil der Hofbörse sind, wird nun zusätzliche der Fokus auf Existenzgründungen und die Unterstützung von Junglandwirten gerichtet. Durch die Aufteilung der Gebietsbetreuung in Nord-Baden-Württemberg und Süd-Baden-Württemberg durch zwei Projektleiter ist eine flächendeckende und flexible Kundenbetreuung gewährleistet.

Hierbei sollen u. a. auch Hof-Pachtverträge, Gesellschafts-Beteiligungen und andere Arten von vertraglichen Hofübergaberegungen in den Fokus rücken, um die finanzielle Belastung für die Existenzgründer im Vergleich zu einem klassischen Erwerb zu verringern.

Im Jahr 2023 konnte so bereits die Existenzgründung eines ökologisch wirtschaftenden Gemüsebaubetrieb im Rahmen einer Erbpacht eines ehemaligen Gewächshaus-/Gärtnergeländes erfolgreich vermittelt werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Durch die Erbpacht muss Grund und Boden nicht erworben werden, was gerade für die Start-Phase des jungen Betriebs, der sein Bio-Gemüse im Großraum Sinsheim vorwiegend direktvermarkten wird, wichtige Liquidität sichert. So sind wichtige Investitionen in die Infrastruktur und in die Betriebsmittel des Betriebs möglich.

Eine weitere Existenzgründung konnte - zwar im Rahmen eines klassischen Verkaufs - für einen Junglandwirt mit Familie durch Erwerb eines ehemaligen Milchviehstalls und Betriebsgründung und Umstrukturierung zum eigenen Mutterkuhbetrieb im Allgäu erreicht werden.

Weiter in die Vermittlung aufgenommen wurden zwei landwirtschaftliche Betriebe, die ebenso keinen klassischen Verlauf anstreben, sondern eine schrittweise Übergabe im Rahmen einer GbR - Gründung.

Mooragentur Baden-Württemberg

Aufgrund der Expertise aus den bisherigen Projekten zur Wiedervernässung von Mooren zum Klimaschutz auf landwirtschaftlichen Moorflächen (Sondierungs- und Umsetzungsphase) und zu Paludi-Wertschöpfungsketten wird 2024 bei der Landsiedlung die „Mooragentur“ Baden-Württemberg im Regionalbüro Ehingen etabliert werden. Diese ist künftig in enger Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen für die Umsetzung von Wiedervernässungsmaßnahmen bei Mooren zuständig.

INDIKATOREN

Vermittelte Existenzgründungen im Jahr 2023: 2

Aufgenommene Betriebe prädestiniert für Existenzgründungen/Junglandwirte: 2

Weiter vermittelte Betriebe im Jahr 2023 (klassisch): 1 Pachtbetrieb, 1 Verkauf

AUSBLICK

Kompakthaussiedlung Schwäbisch Gmünd

Im Herbst 2024 sollen die Bauarbeiten für die sechs Tiny-Häusern beginnen. Die Flächen werden nach den Vergabekriterien der Stadt Schwäbisch Gmünd vergeben werden.

Hofbörse - Unterstützung von Existenzgründern

Durch die Aufnahme von Betrieben, die andere Übergabelösungen, statt dem klassischen Verkauf bevorzugen, ist zu erwarten, dass auch in den kommenden Jahren wieder mindestens 1 bis 2 Existenzgründungen im Rahmen der Hofbörse in der Landwirtschaft unterstützt und abgeschlossen werden können.

Mooragentur Baden-Württemberg

Erhebung von Potenzialen und Leitplanken zum Aufbau von Wertschöpfungsketten für Paludikulturen in Baden-Württemberg im Auftrag des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Um die Klimaschutzziele der Landesregierung Baden-Württemberg im Landnutzungs- und Landwirtschaftssektor zu erreichen, ist es unter anderem notwendig, die Treibhausgasemissionen der trockengelegten, landwirtschaftlich genutzten Niedermoorflächen zu stoppen. Dazu sollen Niedermoorflächen wiedervernässt und alternativ für bioökonomische Rohstoffe genutzt werden, um der Landwirtschaft weiterhin ein Einkommen zu sichern und die guten landwirtschaftlichen Flächen weiterhin für die Nahrungsmittelproduktion bereitzuhalten. Um die durch die Vernässungsmaßnahmen entfallenden Erträge für die Landwirtschaft zu ersetzen, sind Nutzungskonzepte für die Flächen zu entwickeln. Paludikulturen sind landwirtschaftliche Nutzungen auf nassen Moorstandorten (Paludi = Sumpf). Die alternative Nutzungsformen und die Verwendung derer Produkte wurden im Rahmen dieser Erhebungen näher betrachtet.

Zur Identifizierung von geeigneten Flächen wurden Geodaten von Niedermooren und deren Nutzungsarten (Acker, Grünland, Nadel- und Mischwald) miteinander verschnitten und analysiert. Hochmoore, Flächen in Naturschutzgebieten, Anmoorflächen sowie Laubwälder wurden nicht weiter betrachtet. Auch die Besitzstruktur der niedermoorreichen Landkreise wurde unter Zuhilfenahme der Daten des Statistischen Landesamtes näher untersucht.

Zur Ermittlung der Marktpotenziale wurde zunächst eine Literaturlauswertung der gängigsten Paludikulturen bezüglich ihrer Eigenschaften, Etablierungs- und Bewirtschaftungskosten, erzielbaren Marktpreisen und der aus den Erntegütern herstellbaren Produkte vorgenommen.

Mit diesen Daten wurde dann auch der Deckungsbeitrag (Ertrag) der spezifischen Paludikulturen bei durchschnittlichen Bedingungen berechnet.

Die in der Literatur beschriebenen Treibhausgas-Emissionen (THG) der einzelnen Paludikulturen wurden dabei ebenfalls miteinander verglichen. Die Beschreibung des bestehenden und zukünftigen Marktes in Baden-Württemberg und in Deutschland resultierte aus der Literaturlauswertung und aus Erkenntnissen aus Telefonaten und Anfragen per Mail bei Firmen und Institutionen.

Die unterschiedlichen Paludikulturen wurden nach ihrer Auskömmlichkeit und auch nach ihrer Bedeutung für die Biodiversität bewertet. Die für den Südosten Baden-Württemberg denkbaren Wertschöpfungsketten wurden unter Berücksichtigung bereits vorhandener Strukturen und teilweise der in der vorangeschrittenen Entwicklung befindlicher Anlagen und Vertriebswege aufgezeigt.

Folgende Kulturen und Nutzungen wurden intensiv betrachtet und ihre Deckungsbeiträge ermittelt: Weiden (*Salix*-Arten) als KUP, Rohrkolben (*Typha spec.*), Schilf (*Phragmites australis*), Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*), Nasswiese sowie Erlen (*Alnus glutinosa*).

Es wurde dargestellt, welche Treibhausgasemissionen bei verschiedenen Paludikulturen mit dem geeigneten Wasserstand eingespart werden können und diese Werte den durchschnittlichen Emissionen von entwässerten Acker- und Grünlandstandorte gegenübergestellt, um das theoretische, durchschnittliche THG-Einsparpotenzial zu ermitteln.

Auf Niedermoorböden können der Anbau von Rohrkolben und Erlenwertholz sowie die Fleischproduktion auf Nassweiden positive Deckungsbeiträge (ohne Vernässungs- und Wertverlust-Kosten) erreichen und deren Ernteprodukte stehen kaum in Konkurrenz zu denen der intensiven, mineralischen Landwirtschaft. Auch Weidenkurzumtriebsplantagen (Triebe von Weidensträucher werden jährlich abgeerntet und zu Hackschnitzel verarbeitet) können theoretisch positive Erträge erreichen, stehen aber in Konkurrenz zu Produktionen auf trockenen Standorten.

Als Wertschöpfungsketten wurden folgende Verwertungen identifiziert:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Beimischung zu Biogassubstraten zur energetischen Nutzung und zu Futter für Insektenlarven zur Proteinproduktion,
- Proteingewinnung aus Nasswiesenaufwuchs mit an Biogasanlagen gekoppelten Raffinerien,
- Gewinnung von Chemikalien durch an Biogasanlagen gekoppelte Hof-Bioraffinerien,
- Herstellung von Graspellets als Tierfutter (auch für Biobetriebe geeignet) und
- Pflanzenkohle aus Nasswiesenheu oder anderen Paludikultur-Substraten.

Eine Bewertung der unterschiedlichen Kulturen über ihre praxisbedeutsamen Eigenschaften anhand eines Punktesystems trug bei zur Identifizierung der für Baden-Württemberg vielversprechendsten Paludikulturen.

Fazit

Die in diesen Niedermoorgebieten am einfachsten umzusetzende Paludikultur (historisch gewachsene Nutzungsform und einfache Etablierung) ist die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen als Nasswiese, gefolgt von Erlenwald auf forstwirtschaftlichen Flächen. Viehweiden auf nassen Standorten erfordern einen hohen Betreuungsaufwand durch Fachkundige vor Ort und sind so nur für Interessenten zur Haltung von speziellen Extensiv-Rassen empfehlenswert.

Nasswiesenaufwuchs kann in Verbindung mit nahegelegenen Biogasanlagen vielseitig verwendet werden (Biogas, Bioraffinerie, Graspellets, Holzkohle, Verpackung- und Papierindustrie u.v.m.). Zudem ist die Neuanlage von Nasswiesen ökokontofähig. Notwendig ist jedoch eine Investitions-Förderung für Wiedervernässungskosten und zusätzliche Anschub-Subventionen für Niedermoorbewirtschaftung, um Landwirten eine alternative Einkommensquelle zu ermöglichen und einen regionalen Markt aufzubauen.

Entwicklung von Ökopunkten

Die Entwicklung von Ökopunkten wird weiter vorangetrieben. Schwerpunkt ist die agrarstrukturell verträgliche Realisierung entsprechender Maßnahmen und die Entwicklung von Ökokontomaßnahmen in Kooperation mit verschiedenen Partnern. Gespräche fanden mit der Stadt Ehingen statt, mit dem Ziel über Ökopunkte der Landsiedlung den Ausgleich für ein wichtiges Gewerbegebiet bereit zu stellen.

INDIKATOREN

geeignete Flächen / Anzahl Ökopunkte

- Rund 700.000 Ökopunkte konnten im Jahr 2023 an Netzbetreiber für Infrastrukturmaßnahmen zur Energiewende verkauft werden.
- Für die Ökokontomaßnahme in Riegel, Schleiche wurden 910.396 Ökopunkte genehmigt.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Modernisierung unserer Unternehmenskultur
- Förderung von Eigeninitiative
- Mitarbeiter-Veranstaltungen
- Optimierung der Homepage für barrierefreien Zugang

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Landsiedlung plant, ihre Unternehmenskultur schrittweise zu modernisieren und dabei die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Dazu gehört die Förderung von Innovation und Kreativität, um Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, neue Ideen und kreative Lösungen zu entwickeln. Gleichzeitig soll auch die Flexibilität und Work-Life-Balance verbessert und die Zusammenarbeit und Teamarbeit gestärkt werden. Um die Effizienz und Produktivität zu steigern, wird stets die Einführung neuer Technologien und Tools geprüft.
- Im Rahmen der Einführung unserer neuen Unternehmenskultur legen wir großen Wert auf die Stärkung des Zusammenhalts unter unseren Mitarbeitenden. Besonders in Zeiten, in denen Home-Office weit verbreitet ist, möchten wir sicherstellen, dass unsere Teammitglieder ausreichend Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung innerhalb des Unternehmens erhalten. Aus diesem Grund setzen wir uns das Ziel, jährlich mindestens eine unternehmensweite Betriebsveranstaltung zu organisieren. Zudem ermutigen wir unsere Abteilungsleiter aktiv dazu, regelmäßige Teamtreffen für ihre Bereiche zu initiieren und durchzuführen.

Ausblick:

- Unser primäres Anliegen besteht darin, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich engagierte Mitarbeitende wohl fühlen. Dazu verpflichten wir uns zur Gewährleistung und strengen Einhaltung hoher Sozialstandards.
- In Zukunft streben wir danach, unsere Homepage so zu gestalten, dass sie von allen Personen, unabhängig von ihren physischen oder technischen Möglichkeiten, mühelos genutzt werden kann. Diese Anpassung ist für das Jahr 2024 geplant.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir werden auch zukünftig aufgeschlossen und ohne Vorurteile mit einer Vielzahl von externen sowie internen Interessengruppen kommunizieren, um gemeinsame Interessen zu ermitteln.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Unternehmen legt großen Wert darauf, bei allen betrieblichen Prozessen sämtliche Anspruchsgruppen zu berücksichtigen. Hierzu zählen Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, Investoren, die Öffentlichkeit sowie die Umwelt. Denn nur wenn alle Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, kann ein erfolgreiches und nachhaltiges Geschäftsmodell aufgebaut werden. Wir setzen uns daher aktiv dafür ein, alle Prozesse so zu gestalten, dass eine faire und verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit allen Anspruchsgruppen gewährleistet ist. Dabei achten wir darauf, alle gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien einzuhalten und die Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen durch regelmäßige Feedbackschleifen und einen offenen Dialog zu erfassen und entsprechend umzusetzen.
- Von unterschiedlichsten Seiten entstehen in der Abteilung Landwirtschaft und Agrarstruktur Kontakte und Berührungspunkte zu Flurstücken, Flächen, landwirtschaftlichen Betrieben oder Hofstellen im Außenbereich. Die Landsiedlung ist unternehmensintern breit aufgestellt und arbeitet mit unterschiedlichsten Vorhaben- und Interessensträgern in ganz Baden-Württemberg zusammen. So können sowohl intern als auch extern agrarstrukturell und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen für den ländlichen Raum erzielt und Synergieeffekte innerhalb des Unternehmens genutzt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die gute Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern konnten im Jahr 2023 zwei Existenzgründungen in der Landwirtschaft erfolgreich vermittelt werden. Weiter wurden zwei weitere Betriebe, davon ein Pacht-Betrieb und ein klassischer Verkauf im Jahr 2023 vermittelt und konnten so einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden.
- Die Landsiedlung bietet nachhaltige Dienstleistungen und setzt auf eine positive Unternehmenskultur, die durch regelmäßige Umfragen der Mitarbeitenden gestärkt wird. Eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist dabei ein zentraler Faktor, um Nachwuchs und Fachkräfte zu gewinnen und langfristig im Unternehmen zu halten. Durch gezielte Maßnahmen zur Erhöhung der Bekanntheit des Unternehmens wird zudem ein positives Image geschaffen, das die Attraktivität für potenzielle Mitarbeitende weiter steigert.
- Wir bieten Ausbildungsplätze, Schülerpraktikas und Praktikas für Werkstudenten in unterschiedlichen Fachrichtungen an.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, seine Unternehmenskultur zu modernisieren und somit die Attraktivität für potenzielle Nachwuchskräfte zu erhöhen. Hierbei setzt das Unternehmen auf zusätzliche Wege zur Rekrutierung von Nachwuchs und auf den Ausbau seiner Beliebtheit. Durch gezielte Maßnahmen sollen neue Zielgruppen angesprochen werden, um so eine breitere Basis für die Suche nach qualifizierten Fachkräften zu schaffen. Eine zeitgemäße Unternehmenskultur sowie eine gesteigerte Attraktivität für den Nachwuchs sind dabei wichtige Faktoren für eine langfristige und erfolgreiche Zukunft des Unternehmens.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Bereitstellung von Ausgleichsflächen durch Ökopools und Schaffung vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto)

Geringhaltung des Ressourcenverbrauchs, stetige Sensibilisierung

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch Ökokontomaßnahmen, die eine Herstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern an kleinen Wasserkraftanlagen bewirken, kann die umweltschonende Produktion von Energie weiter erfolgen und der Lebensraum Fließgewässer für die vielen wandernden Tierarten dennoch durchgängig gestaltet werden. Zugleich trägt die Erhaltung der kleinen Wasserkraft zur Gewinnung regenerativer Energien bei.
- Unser Unternehmen verpflichtet sich zu nachhaltigem Handeln und einem bewussten Umgang mit Ressourcen. Ein wesentlicher Aspekt hierbei ist das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden, das wir gezielt fördern. Indem wir digitale Arbeitsprozesse bevorzugen, gelingt es uns, unseren Papierverbrauch kontinuierlich zu senken. Zusätzlich schulen wir unsere Mitarbeitenden in regelmäßigen Abständen zu energieeffizienten Arbeitsmethoden. Wir werden auch zukünftig alles daransetzen, unsere Mitarbeitenden weiter zu sensibilisieren und unseren Beitrag zur Schonung von Ressourcen und dem Schutz unserer Umwelt zu leisten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Im Landkreis Calw wurde die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an einer Wasserkraftanlage am Reichenbach weiter vorangebracht. Das Landratsamt des Kreises unterstützt die Landsiedlung intensiv bei diesem Vorhaben. Alle Vorabstimmungen verliefen sehr gut. Für dieses Projekt wurde bereits ein Kaufinteressent für einen Teil der entstehenden Ökopunkte gefunden. Sobald die vertraglichen Vereinbarungen geschlossen sind, kann die Maßnahme realisiert werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die Abstimmungen für diese Ökokontomaßnahme am Reichenbach verlaufen vielversprechend. Die Planung wird ein regional tätiges Ingenieurbüro übernehmen.
- Es ist wichtig, die Sensibilisierung für einen schonenden Umgang mit Ressourcen aufrechtzuerhalten. Dabei machen wir uns auf die Suche nach konkreten Anwendungsfällen, die uns helfen, den Verbrauch von Ressourcen zu reduzieren. Nur so können wir langfristig einen nachhaltigen Umgang mit unseren begrenzten Ressourcen sicherstellen. Wir evaluieren fortlaufend, inwieweit angepasste Arbeitsweisen zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen können, um diesen zu optimieren
- Im Jahr 2023 ist der Stromverbrauch um ca. 2,6% zum Vorjahr angestiegen. Diesen Wert versuchen wir zukünftig weiterhin zu optimieren.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit und Transparenz in der kompletten Wertschöpfungskette
Übernahme der Verantwortung für unsere Leistungen und Produkte

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir achten auf die nachhaltige Produktion der von uns benötigten Produkte.
- Einkauf von 100% Ökostrom über unseren regionalen Stromzulieferer.
- Grundsätzlicher Einkauf von FSC-zertifizierten Materialien aus der EU (Papier).

Ergebnisse und Entwicklungen:

Wo immer machbar, erwerben wir Hardware und Betriebsmittel in gebrauchtem Zustand, jedoch in ausgezeichneter Qualität. Besonders bei Diensthandys setzen wir konsequent auf den Bezug von zertifizierten Anbietern für wiederaufbereitete Elektronik.

Ausblick:

- Wir werden weiterhin, auch im Sinne unserer Kunden auf die Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit in der Wertschöpfungskette achten.
- Im Zuge der Implementierung der CSRD-Richtlinie werden wir zukünftig von unseren Lieferanten nachhaltigkeitsbezogene Daten einholen, um eine durchgängig nachhaltige Lieferkette sicherzustellen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Weiterer Ausbau der Sparte Ökopool

Regelmäßige Angebote von Vorträgen und Vorlesungen

Organisation von Veranstaltungen zum Thema „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung – Kommunikation und Bildung“

Maßnahmen und Aktivitäten und Entwicklungen:

- Die bisher erfolgreich durchgeführten Aktivitäten sollen fortgesetzt und intensiviert werden. Verstärkt sollen Flächen identifiziert werden, die aus agrarstruktureller Sicht als Aufforstungsflächen geeignet sind. Im ganzen Land Baden-Württemberg zeichnet sich ein hoher Bedarf an Ausgleichsflächen für in Anspruch genommene Waldflächen ab. Die vorausschauende Schaffung entsprechender Ausgleichsflächen hilft Konflikte zu vermeiden und erleichtert die Realisierung der geplanten Vorhaben.
- Das Projekt „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung (GBB) - Kommunikation und Bildung“ wurde erfolgreich fortgesetzt, mit dem Ziel einen weiteren Verlängerungsantrag einzureichen. Es soll ein positiver Deckungsbeitrag für die Jahresergebnisse erzielt werden.
- Wir haben einen Workshop am Karlsruher Institut für Technologie, im Rahmen der Frühlingsakademie am 28.03.2023 mit dem Titel „Biodiversität und Klimaschutz in der Landwirtschaft – (k)ein Widerspruch?!“ durchgeführt. Es nahmen 16 Studierende verschiedener Fachrichtungen teil.
- Es wurden zwei neue Bildungsfilme mit den Titeln „Biodiversitätsmaßnahmen in der Agrarlandschaft“ „Biodiversitätsmaßnahmen im Obstbau“ erstellt. Diese sind über den Youtube – Kanal der Landsiedlung <https://www.youtube.com/channel/UCktX1EmRk5x9DY0h6bbkj6g> abrufbar.
- In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) haben wir am 07.12.2023 einen online-Fachabend mit dem Titel „Biodiversität und Landwirtschaft“ durchgeführt und aufgezeichnet. Online waren 37 Teilnehmer zugeschaltet. Dieser ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=LaHqN554hyY> abrufbar.
- Das GBB-Projekt organisierte im Jahr 2023 wieder Biodiversitätsunterricht in Form von theoretischem Unterricht, modellhafter Gesamtbetrieblicher Biodiversitätsberatungen und Exkursionen zu Fachbetrieben an landwirtschaftlichen Fachschulen. (Fachschule Herrenberg: 29.03., 07.06. und 26.06. 2023, Fachschule Kupferzell: 17.02. und 04.07.2023, sowie Fachschule Stockach am 25.08.2023). Des Weiteren wurde dieses Jahr erstmalig ein theoretischer Unterrichtsteil mit anschließender modellhaften GBB an einem Agrarwissenschaftlichen Gymnasium (12.06.2023) durchgeführt.
- Es fand die Prämierung des zweiten Wettbewerbs für Fachschulen statt. Im Rahmen der Oberschwabenschau wurde der Preis an die Erstplatzierten Studierenden der Fachschule Ravensburg übergeben.
- Der Moodle-Kurs des GBB-Projektes wurde mit externem Kursmaterial für Fachschulen von der Bodensee-Stiftung und einem Biodiversitätskurs der Landeszentrale für politische Bildung ergänzt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Für die Tagung der „Internationalen Akademie für ländliche Beratung“ (IALB) in Dresden präsentierten wir das Poster „Mehr Biodiversität und Klimaschutz – Sensibilisierung durch Bildung und Beratung“.
- Das GBB-Projekt wurde beim digitalen Vernetzungstreffen des Sonderprogramms zur Biologischen Vielfalt am 05.10.2023 sowie im Rahmen der Betriebscheck-Beraterfortbildung am 10.11.2023 an der LEL vorgestellt.
- An weiteren Tagungen wie dem Forum Agroforstsysteme in Freiburg (28.09.2023) und dem Vernetzungstreffen des Sonderprogramms zur biologischen Vielfalt in Präsenz am LTZ Augustenberg (21.09.2023) nahm das GBB-Projekt teil.
- Der Flyer Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung mit den Kontaktdetails der Beraterorganisationen für das GBB-Modul der neuen Förderperiode wurde aktualisiert und mit einer Auflage von 2000 Stück verteilt.
- Ein digitaler Flyer mit einer Übersicht der GBB-Projektaktivitäten ist realisiert und an die Regierungspräsidien verschickt worden.
- Ein zusammenfassender Bericht der GBB-Projektaktivitäten und dessen Wirkung seit Projektbeginn 2018 wurde für den Wirkungsberichts im Rahmen des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt eingereicht. Das GBB-Projekt baute seine regionale und nationale Vernetzung im Bereich Biodiversität weiter aus und hat mit folgenden Akteuren Kontakte geknüpft:
- Landeszentrale für politische Bildung, Blitz-Projekt / Bioökonomie: Treffen in Präsenz zur Besprechung von Synergiemöglichkeiten, BiodivNetz BW: gemeinsames digitales Treffen zur Besprechung von zukünftigen Synergiemöglichkeiten, Heumilch Bauern / 10 Biotop-Projekt: digitales Treffen zur Besprechung von zukünftigen Synergiemöglichkeiten, Biodiv-Modelllandschaften: Teilnahme am digitalen Treffen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Einführung einer neuen Liegenschaftssoftware: Com.LIVIS 5

Umsetzung von E-Rechnungen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch die Einführung der Software von Com.LIVIS 5 in der Landsiedlung sollen in Zukunft An- und Verkäufe von Flächen sowie Daten für die Verpachtung und Verträge in Zusammenhang eines Flurstücks direkt eingesehen und von den zuständigen Projektleitern im Rahmen von Workflows initiiert werden können. Daten zu einem Flurstück und der aktuelle Zustand einer Fläche im Zuständigkeitsbereich des Projektleiters sollen ohne Umwege direkt eingesehen werden können. Ziel ist es, Informationen für die Mitarbeitenden einfacher bereit zu stellen und Prozesse zu vereinfachen. Stichwort: Nachhaltiges Zeitmanagement.
- Im Jahr 2023 haben wir die Spezifikationen für die neue Software endgültig festgelegt. Technische Anpassungen führten allerdings zu einer Verzögerung der Implementierung.
- Zur Reduzierung des Papierverbrauchs versenden wir seit 2023 sogenannte E-Rechnungen. Viele Kunden nehmen diesen Rechnungsversand bereits in Anspruch. Unser Ziel ist es den Rechnungsversand nahezu vollständig auf digitale Rechnungen umzustellen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick:

- Die Termine für Schulungen zur Einführung des Programms stehen fest. Die Inbetriebnahme des Systems ist für April 2024 geplant.
- Die Kunden werden jährlich auf die Möglichkeit des digitalen Rechnungsversandes aufmerksam gemacht.

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Verantwortungsbewusste Finanzentscheidungen

Maßnahmen, Aktivitäten und Entwicklungen:

- Wir treffen unsere Investitionsentscheidungen unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Vorsicht, der Nachhaltigkeit und Ressourceneinsparung. Darauf werden wir auch zukünftig achten.
- Die Zusammenarbeit mit langjährigen Finanzpartnern werden wir beibehalten. Ethisches Handeln ist uns wichtig.

Ausblick:

- Unser Ziel bleibt unverändert: Wir treffen Investitionsentscheidungen transparent, wirtschaftlich verantwortungsvoll und im Interesse von nachhaltigen Projekten.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Anwendung des Corporate Governance Kodex

Jährliche Innenrevision mit wechselnden Schwerpunkten

Aufbau eines Compliance Management System

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir unterliegen den Vorgaben des Corporate Governance Kodex, der Ausdruck einer Selbstverpflichtung zu guter Corporate Governance ist, und wenden die national anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung an.
- Weiter haben wir eine zusätzliche, freiwillige Innenrevision eingerichtet. Diese findet jährlich unter der Betrachtung von wechselnden Schwerpunkten statt.
- Ein Compliance Management System befindet sich derzeit in der Entwicklungsphase, um präventiv gegen Korruption vorzugehen. Durch klare Führungsvorgaben von oben wird eine eindeutige Anti-Korruptionshaltung vorgelebt. Das System kommuniziert grundlegende Werte und

WEITERE AKTIVITÄTEN

Verhaltensrichtlinien für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezüglich Geschenken, Einladungen und anderen Zuwendungen.

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick:

- Die aktuell erfolgte Innenrevision wurde im Bereich Verwaltung durchgeführt. Die hier entstandenen Nachfragen konnten geklärt werden.
- Wir möchten weiterhin für alle Akteure und Beteiligten transparent bleiben und behalten unser offenes Prüfsystem bei.
- Der Aufbau des Compliance Management Systems wird durchgeführt.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Beratung: Tierhaltung (AFP)

Erweiterung der Beratungen hinsichtlich des Tierwohls bei neuen Investitionen in der Tierhaltung in landwirtschaftlich vorwiegend benachteiligten Gebieten.

Hofbörse: Existenzgründungen/Junglandwirte

Durch die weltweiten Krisen (Corona-Pandemie den Ukraine-Krieg) unterlag die wirtschaftliche Lage in Deutschland starken Schwankungen, was auf dem Immobilienmarkt im Vergleich zu Zeiten von vor und während der Corona-Pandemie zu starken Veränderungen geführt hat.

Gründe hierfür sind mitunter die hohen Materialkosten aber auch das gestiegene Zinsniveau und die Inflation.

Was auf dem allgemeinen Immobilienmarkt zu spüren ist, wirkt sich auch auf die Vermittlung von landwirtschaftlichen Objekten aus.

Die Suche nach kaufkräftigen Nachfolgern ist entsprechend erschwert und ein klassischer Verkauf des Betriebs ist in manchen Fällen nicht zielführend aufgrund des hohen Kapitalbedarfs.

Viele Betriebe machen sich auch bereits frühzeitig Gedanken bzgl. einer außerfamiliären Hofübergabe, da diesen wichtig ist, dass das einst Aufgebaute in gute Hände kommt und eine wirtschaftlich gute Ausgangslage für den Übernehmer bietet. So ist es das Anliegen einiger Betriebe den Hof auf dem aktuellen Niveau zu erhalten und eine Übergabe anzustreben, ohne dass der Hof altersbedingt erst einmal über einen gewissen Zeitraum heruntergefahren werden muss.

Dies fördert wiederum die Einstiegsmöglichkeiten für junge Landwirte, Betriebe die in die regionalen Strukturen vor Ort eingebettet sind - zahlreich wird Direktvermarktung, Hofcafé etc. angeboten – zu übernehmen und fortzuführen bzw. weiterzuentwickeln.

Dieses Umdenken leistet einen wesentlichen Beitrag zum Bestehen von landwirtschaftlichen Betrieben in der Region und schafft einen großen Mehrwert für die ländliche Bevölkerung, in manchen Regionen auch für den Tourismus etc.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten und Ausblick:

Beratung: Tierhaltung (AFP)

Mit dem sogenannten kleinen Agrar-Förderprogramm (AFP) sollen insbesondere die kleineren landwirtschaftlichen Betriebe gefördert werden. In Planung ist die Betreuung eines Betriebs beim Förderantrag für den Bau eines Mastrinderstalls für ca. 50 Mastrinder in einer Region mit größtenteils Ackerbau. Aufgrund der Spezialisierung der meisten Betriebe auf den Ackerbau, fallen viele Grünlandflächen aus der landwirtschaftlichen Produktion heraus. Der in den Rindermaststall investierende Betrieb nutzt die auch in der Ackerbauregion vorhandenen Grünlandflächen, die sonst mangels Bewirtschaftung verbuschen würden und sorgt so zur gewünschten Offenhaltung der Landschaft.

Hofbörse: Existenzgründungen/Junglandwirte

Die Landsiedlung unterstützt hierbei die jeweiligen landwirtschaftlichen Betriebe bei der Suche nach Nachfolgern auch abseits des klassischen Verkaufs und berät bzgl. Modellen und Optionen bzgl. der außerfamiliären Hofübergabe.

Wir beraten junge Landwirte und Landwirtinnen sowie Interessenten ohne landwirtschaftliche Grundlage, die eine Existenz in der Landwirtschaft suchen sowie Nebenerwerbslandwirte bei der landwirtschaftlichen Existenzgründung. Dieses Dienstleistungs-paket soll auch in Zukunft weiterhin fester Bestandteil der Hofbörse sein und laufend an aktuelle Bedürfnisse der Hofabgebenden sowie Hofsuchenden angepasst werden.

6. Unser WIN! - Projekt

Mit unserem WIN! - Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.



Faszination Erde – Deine Zukunft. Entdecke die Welt der Geodäsie.

Webseite <https://aktionswoche-geodaesie-bw.de/news/>

In ganz Baden-Württemberg wird einmal jährlich die „Aktionswoche Geodäsie“ veranstaltet, eine gemeinsame Aktion der geodätischen Berufsverbände, des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, vieler Vermessungs- und Flurbereinigungsbehörden, der geodätischen Berufs- und Hochschulen sowie der Universitäten, freiberuflicher Vermessungsingenieure und Firmen.

Die Veranstaltung soll das Wirkungsfeld der Geodäsie in der Öffentlichkeit bekannter, die Leistungen der Vermessungsingenieure und Vermessungsbehörden für Bürgerinnen und Bürger transparenter machen sowie auch für den dringend benötigten Berufsnachwuchs werben.

Mit der Aktionswoche Geodäsie soll ein jährlich wiederkehrendes „Dach“ geschaffen werden, unter dem landesweit viele Einzelveranstaltungen aus dem Bereich der Geodäsie innerhalb einer Woche gebündelt werden, um eine größere mediale Wirkung zu erreichen.

Die Aktionswoche steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Peter Hauk MdL. Mit gezielten Maßnahmen sollen Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf den interessanten Beruf des Geodäten aufmerksam gemacht werden. Angeboten werden neben zahlreichen Informationen zum Beispiel auch zweckmäßige Unterrichtseinheiten und vor allem interaktive Prozesse, die Schülerinnen und Schüler möglichst aktiv und selbständig bewältigen sollen.

Auch die Bevölkerung ist zu den landesweiten Veranstaltungen herzlich eingeladen. So kann die Geodäsie mit ihren vielfältigen Facetten ins öffentliche Interesse gerückt werden. Eine professionelle mediale Begleitung soll eine möglichst große Öffentlichkeitswirkung der Aktionswoche Geodäsie bewirken.

UNSER WIN! - PROJEKT

Im Rahmen der Aktionswoche Geodäsie vom 13. bis 21. Juli 2023 haben Geodätinnen und Geodäten bei mehr als 40 Aktionen in ganz Baden-Württemberg die vielseitigen Tätigkeiten und Chancen, die hinter dem Berufsfeld stehen, und das große Spektrum der Geodäsie mit allerlei Ideenreichtum und Engagement präsentiert. Ob auf Flugfeldern, Plätzen, Wegen, Schulhöfen oder Sportanlagen, ob mit herkömmlichen Methoden, moderner Satellitentechnologie oder Drohneneinsatz – die Geodäsie war landauf, landab präsent. Bereits zum siebten Mal konnten zahlreiche begeisterte Schulklassen sowie viele interessierte Bürgerinnen und Bürger sich selbst als Vermesser ausprobieren.

Bei der zentralen Veranstaltung am 17. Juli auf dem Bildungscampus in Heilbronn gab es für sieben Schulkassen sowie für Vertreterinnen und Vertreter von geodätischen Verbänden, Institutionen, Berufs- und Hochschulen, Universitäten, Behörden, Kommunen, Firmen und Ingenieurbüros spannende Vorträge zu den Ausbildungs- und Studienchancen im geodätischen Bereich. Bei vielen unterschiedlichen Mitmachstationen konnten sich zudem alle aktiv als Geodätinnen und Geodäten probieren. Von der tachymetrischen Vermessung, über Drohnenflüge und GNSS bis hin zur Augmented Reality wurden viele faszinierende Einblicke geboten.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir unterstützen das jährlich stattfindende Projekt als Gold-Partner regelmäßig mit einem Geldbeitrag.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN UND AUSBLICK

Wir werden uns weiter an diesem Projekt beteiligen, damit das Thema in der Öffentlichkeit und bei der Jugend weiter bekannt gemacht werden kann.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Frau Petra Nagel

Frau Gabriele Weigelt

Impressum

Herausgegeben am 31.05.2024

Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH

Herzogstraße 6A, 71076 Stuttgart

Telefon: 0711-6677-4140

Fax: 0711-6677-3195

E-Mail: petra.nagel@landsiedlung.de

Internet: www.landsiedlung.de

